



Erzählung *Lesung* *Illustrationen*
Ausstellung



**Die künstliche
Demoiselle**

**Zu der
Lesung und Ausstellung
am Samstag, den 14. Juli 2007
um 18 Uhr im Café Laul,
Ludwigsplatz 13a,
sind Sie herzlich eingeladen.**



Meinrad Braun
liest aus seiner Erzählung
„Die künstliche Demoiselle“.

Günther Wilhelm
zeigt die Illustrationen.

Moderation:
Bernhard Wondra
Kulturamt der Stadt Mannheim

**Meinrad Braun lädt mit seiner
Erzählung ein in das Theater des
Rokoko, zu einem Spiel mit dem
Unerhörten, wo dem Leser zuweilen
ein seltsames Spiegelbild erscheint,
wie in den Erzählungen
E.T.A. Hoffmanns.
Günther Wilhelms Gummidrucke,
mit denen das Buch illustriert
wurde, erscheinen wie
impressionistische Aquarelle,
inszenieren die Fotografien von
Interieurs und Bauten aus
Casanovas Zeit als Kulisse für
die spannende Erzählung.**

„Die künstliche Demoiselle“
erscheint 2007. Die Herstellung des
Buches wurde vom Kulturamt der
Stadt Mannheim gefördert.

Ein bislang unbekannter Teil aus
Giacomo Casanovas Memoiren:
Die Begegnung mit einer schönen
Unbekannten auf der Reise nach
Petersburg im Jahre 1764. Diesmal
allerdings gestaltet sich die Verführung
problematisch. Die Schöne ist nämlich
der festen Überzeugung, sie sei kein
Mensch, sondern ein Automat, gesteuert
von ihrem unheimlichen Begleiter, dem
Arzt und Alchemisten de Ravenstein.
Casanova lässt sich mit de Ravenstein
auf einen Zweikampf um die
geheimnisvolle Xenia ein, der vor einem
Spiegel und mit bitteren Erkenntnissen
endet.